

Wilhelm Wessels
Vorsitzender

Sebastian-Bach-Straße 68
48249 Dülmen

T: 02594 82628

willi.wessels@cdu-duelmen.de

Fraktionsbüro

Rathaus · Raum 96
Markt 1 – 3
48249 Dülmen

– Sprechzeiten nach Absprache –
T: 02594 12-808

fraktion@cdu-duelmen.de
www.cdu-duelmen.de

Haushaltsrede des Vorsitzenden

der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dülmen, Wilhelm Wessels,
anlässlich der Verabschiedung des Haushaltsentwurfs 2015 am 11. Dezember 2014

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Stremlau,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein kurzer Rückblick:

Zur Haushaltsverabschiedung im vergangenen Jahr war nach dem Scheitern der sogenannten Achse die Stimmung deutlich getrübt und unsere Erwartungen um die weitere Entwicklung der Innenstadt nicht besonders positiv. Jetzt – ein Jahr später – sehen wir mit **Optimismus** auf die Planungen der Concepta auf dem Overbergplatz und die Berücksichtigung der Overbergpassage.

Diese positive Stimmung für solche Planungen eines Stadtquartiers ist für Dülmen schon fast ungewöhnlich und nahezu überall zu spüren: Die Dülmener Bürgerinnen und Bürger **wollen** eine **attraktive, lebendige Innenstadt** und erwarten nun von uns als verantwortliche Entscheidungsträger, dass endlich etwas passiert!

Das **Intergenerative Zentrum** als Projekt der Regionale 2016 und die **Rathausgastronomie** sind weitere wichtige Meilensteine für die Entwicklung unserer Stadt – für alle Bürgerinnen und Bürger – sie werden unsere Stadt nachhaltig prägen.

Diese Projekte werden von einer sehr breiten Mehrheit hier im Rat mitgetragen. Gemeinsam sehen wir nun einer hoffentlich zeitnahen Umsetzung entgegen.

Der skizzierte Parkplatz an der Münsterstraße wird für ein ausgewogenes Parkplatzangebot für die gesamte Innenstadt sorgen. Die Anpassung der Stellplatzgebührensatzung wird darüber hinaus für Investoren Entlastung schaffen.

Mit dem **Ziel** Impulse zur Stärkung der Dülmener Innenstadt zu setzen, wird die CDU selbstverständlich alle Aspekte dieser Entwicklung weiterhin positiv begleiten – Akzente setzen und konstruktiv kritisch hinterfragen.

Mit der Umgestaltung von Marktstraße, Viktorstraße, Königsplatz und den Arkaden an der Münsterstraße sind wichtige Schritte zur Verbesserung der Rahmenbedingungen sowie zur Belebung der Innenstadt bereits erfolgreich gemacht.

Nach unserer Auffassung werden sich weitere Maßnahmen und Entwicklungen anschließen und den negativen Trend in Bezug auf Kaufkraftbindung und Ladenleerstand zum Stoppen bringen und sogar umkehren, wenn wir nun am Overbergplatz tätig werden.

Die Bürgerinnen und Bürger müssen nun umfassend informiert und einbezogen werden.

Anregungen, Ideen und Kritik werden wir gerne aufnehmen!

Frau Bürgermeisterin,
die **Zeit gescheiterter Projektplanungen** sollte in Dülmen der Vergangenheit angehören!

Baumarkt und Wohnen auf dem Quellberg, die Projekte am Bulderner See genauso wie das fehlgeschlagene sogenannte Magnetmodell, sind für die Innenstadt und für ganz Dülmen sicherlich **keine** rühmlichen Beispiele für eine **positive** Stadtentwicklung. Sie geben nach innen **und** außen ein mehr als bescheidenes Bild ab.

Wir als CDU-Fraktion setzen **alles** daran, dass sich solche Fälle nicht wiederholen.

Mit der Kommunalwahl im Mai haben die Bürgerinnen und Bürger **uns**, der **CDU**, die **absolute** Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung übertragen. Wir nehmen die damit verbundene **Verantwortung und Verpflichtung** an und wollen in den kommenden 5 Jahren diese Mehrheit zusammen mit einer künftig CDU-geführten Stadtverwaltung nutzen, Dülmen standortsicher – und damit zukunftssicher – wieder weiter nach vorne zu bringen!

Ich werde jetzt nicht alle Politikbereiche **unserer Stadt** abarbeiten, die **wir** angehen werden. Ich gehe davon aus, Sie alle haben unser Zukunftsprogramm gelesen. Ansonsten empfehle ich Ihnen die Lektüre auf unserer CDU-Seite im Internet: www.cdu-duelmen.de und www.gut-fuer-duelmen.de.

Die finanzielle Lage der öffentlichen Haushalte ist gegenwärtig von großen Gegensätzen gekennzeichnet und von daher nicht so leicht auf einen Nenner zu bringen.

Die Steuereinnahmen des Gesamtstaates sind so hoch wie nie zuvor. Das gesamtstaatliche Defizit ist fast auf null zurückgeführt und dennoch klagen die Kommunen, wie auch Dülmen, **zu Recht** über fehlende Einnahmen und nicht finanzierbare Aufgabenerfüllung und Investitionen.

Diese schwierige finanzielle Situation unserer Stadt ist von unserem Kämmerer Christian Röder bei der Haushaltseinbringung eindrucksvoll dargelegt worden.

Bei den **Schlüsselzuweisungen** des Landes hat er auf die **desolate** Entwicklung hingewiesen: In 2015 ist gerade mal noch mit ca. 1,7 Mio. Euro. vom Land zu rechnen. Seit 2008 ist damit eine **Verschlechterung** um 9 Mio. Euro eingetreten. Diejenigen Kommunen, die sich in der Vergangenheit exorbitant verschuldet und vollkommen über ihre Verhältnisse gewirtschaftet haben, werden nun vom Land mit einem sogenannten Stärkungspakt unterstützt.

Für uns ein Schwächungspaket!

Wir können wohl nicht damit rechnen, so bitter das auch sein mag, dass die rot-grüne Landesregierung den ländlichen Raum künftig hinsichtlich einer angemessenen und besseren Finanzausstattung entdecken wird.

Bei der **Kreisumlage** kommt es auch durch unsere Bemühungen im Kreistag zu einer realen Reduzierung der Zahllast gegenüber 2014 um mehr als 100 000 €.

Meine Damen und Herren,

wir müssen – **und wir werden** – nach wie vor alles daran setzen unsere eigenen Kräfte weiter zu mobilisieren. Die **Gewerbesteuer** ist mit derzeit ca. 22 Mio. Euro unser wichtigstes Kapital.

Das bedeutet nichts anderes, als das wir als CDU-Fraktion alles tun werden, um für Unternehmen Rahmenbedingungen zu entwickeln, die uns im Ergebnis **nachhaltig** eine **vernünftige** strukturelle sowie finanzielle Basis ermöglichen:

Allein die Schaffung von Arbeitsplätzen und gesunde Unternehmen generieren eigene Gewerbesteuereinnahmen!

Mit der Entwicklung des Gewerbegebietes Nord werden wir – trotz der nachvollziehbaren Bedenken der Anlieger – zeitnah einen verkehrstechnisch sehr gut gelegenen Standort für weitere Unternehmensansiedlungen bekommen. Darüber hinaus ist selbstverständlich auch das Gelände der **Tower Barracks** für die Weiterentwicklung Dülmens unverzichtbar. Der Antrag der CDU-Fraktion hierzu unterstreicht die Notwendigkeit **zeitnah** auch dieses Gelände für die Ansiedlung von Firmen zu entwickeln. Dabei ist aus unserer Sicht der immer wieder favorisierte Logistikscherpunkt an dieser Stelle eher mit

Skepsis zu betrachten, weil bekanntlich in dieser Branche wenig neue Arbeitsplätze entstehen.

Meine Damen und Herren,
die notwendigen Entscheidungen der Stadt Dülmen hinsichtlich der erforderlichen Planungen sind **mit Nachdruck** voranzutreiben: zeitlich Verzögerungen führen – das haben uns die Erfahrungen aus der Vergangenheit eindrucksvoll gelehrt – nur zum Verfall der gesamten Anlagen. Die CDU-Fraktion wird diesen Prozess kritisch begleiten und falls nötig, auch für die finanzielle Rahmenbedingungen sorgen.

Für die zukünftige Ausrichtung der Wirtschaftsförderung ist noch mehr Einsatz erforderlich, was aus unserer Sicht mit den vorhandenen Möglichkeiten nicht so ohne weiteres machbar ist. Den Antrag der GRÜNEN auf Erweiterung der personellen Ressourcen unterstützen wir **konsequent** in Verbindung mit einer konzeptionellen Anpassung. Die CDU-Fraktion wird dazu Eckpunkte erarbeiten.

Beispiele: Entwicklung einer **Lotsenfunktion** für Unternehmen, Maßnahmen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs sowie die Stärkung der Akquise und auch die Beantragung von Fördergeldern aus EU-, Bundes- und Landestöpfen.

Als ausgesprochener Erfolg ist die nun direkt bevorstehende **Breitbandversorgung** in den Ortsteilen Merfeld, Hausdülmen und Hiddingsel zu würdigen. An dieser Stelle danke ich allen Verantwortlichen, insbesondere auch bei den Stadtwerken **und** in unserer Wirtschaftsförderung, herzlich für das außerordentliche Engagement!

Die Breitbandanbindung für Unternehmen und im Außenbereich wird von uns als permanente Aufgabe verstanden und weiter verfolgt.

Meine sehr geehrte Damen und Herren,
für unseren Haushalt bleiben erhebliche **Risiken**, so z. B. die enorm **wachsenden** Belastungen durch die notwendige **Flüchtlingshilfe** (Unterkunft, Gesundheitskosten, Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz). **Nachweislich** fehlen die erforderlichen Ausgleiche durch Bund und Land. Aktuell scheint sich da etwas zu tun. Ganz sicher werden wir hier wieder viel eigene Mittel einsetzen müssen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen haben wir trotz aller sonstigen Belastungen **sehr bewusst** und deutlich auf die **erforderliche Integration** der Flüchtlinge hingewiesen. Eine **echte** Willkommenskultur und die Förderung von professioneller und ehrenamtlicher Unterstützung haben für die CDU-Fraktion hohen Stellenwert.

Es ist die aktuelle Aufgabe unseres Gemeinwesens in Dülmen diese zu entwickeln und zu leben!

Meine Damen und Herren,
ich freue mich darüber, dass **alle** Fraktionen unserem Antrag auf zusätzliche Sprachförderangebote i. H. v. zunächst 10 000 Euro für die hier ankommenden Flüchtlinge zugestimmt haben. Im Haushaltsentwurf der Bürgermeisterin fehlten leider die Mittel für **dieses wichtige Angebot** zur Integration. Das haben wir nun korrigiert!
Darüber hinaus werden wir darauf achten, dass bei der Unterbringung möglichst **dezentrale** Lösungen zum Tragen kommen können.

Bei weiteren **neuen** Aufgaben, wie der schulischen Inklusion ist eine auskömmliche Finanzierung derzeit ebenfalls nicht in Sicht. Nach unserer Auffassung ist Inklusion bei den derzeitigen Rahmenbedingungen mit **unzureichenden Mitteln** nicht sicher zu stellen und kann folgerichtig so von uns auch **nicht** mitgetragen werden!

Bürgerschaftliches Engagement

Meine sehr geehrte Damen und Herren,
wie in diesem Jahr bereits durch umfangreiche **Aktivitäten** und **Anträge** geschehen, wird für die CDU-Fraktion auch dauerhaft ein **wesentlicher Schwerpunkt die Unterstützung des Ehrenamtes** sein.
Wir freuen uns, dass diese Initiative und unsere Anträge so großen Anklang bei Ihnen, Frau Bürgermeisterin und den anderen Ratsfraktionen, gefunden haben. Genau so muss es sein!
Mit unserem ersten Antrag zu diesem Thema vom 13. Juni 2013 haben wir bereits deutlich gemacht, worum es der CDU-Fraktion geht.
„Dülmen als Stadt des Ehrenamtes!“, so wollen wir uns präsentieren.

Meine sehr verehrten Damen und Herren!
In einem weiteren **Ehrenamtsforum** werden wir zusammen mit den Verantwortlichen des Ehrenamtes die Frage der weiteren Konkretisierung erörtern. Ob die Ehrenamtskarte ein geeignetes Instrument darstellt, soll uns die Basis sagen! Mit uns wird es jedenfalls kein bürokratisches Monster geben.
Wir stehen hinter den unzähligen Ehrenamtlichen in ganz Dülmen und wissen, dass wir auf dieses Engagement nicht verzichten können und wollen.
An dieser Stelle ausdrücklich: **Herzlichen Dank für die unverzichtbare Arbeit!**
Die für den Haushalt vorgesehenen 30 000 Euro sind ein sehr sinnvolles Signal. Die Resonanz auf unsere konkreten Anträge beweist die Richtigkeit dieses Ansatzes!

Meine sehr verehrten Damen und Herren!
Gemeinsam mit den harten Fakten bilden die sogenannten „weichen Standortfaktoren“ die **Grundlagen** für eine hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität

der Dülmener Bürgerinnen und Bürger und sind gleichzeitig die **Aushängeschilder** für Gäste in Dülmen.

Die CDU-Fraktion hat mit dem Antrag auf Bereitstellung von 40 000 Euro wie im vergangenen Jahr für die Pflege unseres städtischen Grüns **ein weiteres Zeichen** in diese Richtung gesetzt. Nach der Präsentation der Zahlen aus dem Vergleichsring im zuständigen Fachausschuss haben wir von der Verwaltungschefin ein Konzept für eine zukunftsfähige Ausrichtung des Baubetriebshofes erwartet. Leider ist hier bislang nichts passiert. Aus diesem Grunde haben wir dieses als politische Zielvereinbarung in das Budgetbuch gebracht.

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Werbung und Marketing sind unverzichtbar für Dülmen und nehmen darüber hinaus einen immer größer werdenden Stellenwert **für unsere Stadt** und **in der Region** ein.

Bereits im vergangenen Jahr habe ich an dieser Stelle die weitere Optimierung des Stadtmarketing im Sinne eines Standort- und Wirtschaftsmarketing angemahnt.

Eine Konzeption und die tatsächliche Umsetzung sind hier nach wie vor unerlässlich!

Der Stellenwert ist u. a. durch eine Optimierung der Zusammenarbeit aller Beteiligten zum Ausdruck zu bringen, beispielsweise – rein räumlich – durch eine Verlagerung der Geschäftsstelle in die Scharre des Rathauses im Rahmen der anstehenden Umbauarbeiten.

Der Prozess zur Entwicklung eines Leitbildes oder einer Perspektive/Zukunftsvision für Dülmen sollte im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Kulturkonferenzen, nach der Bürgermeisterwahl, weiter verfolgt werden.

Kinderbetreuung und Bildung

Meine Damen und Herren,

Die Entwicklung unserer **Kindertageseinrichtungen** ist beispielhaft **positiv**. Hierbei wird sich unser weiteres Augenmerk auf den **bedarfsgerechten** Ausbau richten.

Für den grundsätzlichen Verzicht auf Kita-Gebühren fehlt uns leider das Geld – auch aus Düsseldorf.

Mit Bedacht und Sorgfalt werden wir die Weiterentwicklung der Dülmener Schullandschaft begleiten und mitgestalten. Eingeschlossen ist ausdrücklich auch der Prozess zur Bildung einer Sekundarschule.

Das Förderschulangebot kann mit der Pestalozzischule in Dülmen erkennbar durch die Zusammenarbeit mit dem Kreis Coesfeld gesichert werden.

Feuerwehr und Rettungswache

Im kommenden Jahr werden sich die weiteren Planungen um die bedarfsge- rechte Entwicklung einer zukünftigen Feuer- und Rettungswache **konkreti- sieren müssen**. Seit nunmehr mehr als 8 Monaten ist uns keine Weiterent- wicklung der seinerzeit vorgestellten Planung präsentiert worden. Die CDU- Fraktion erwartet von der Bürgermeisterin nunmehr die Vorlage eines Pla- nungsstandes um alsbald eine Grundlage für weitere Entscheidungen zube- kommen.

Mit der Entscheidung für einen **Kunstrasenplatz** in Dülmen bringen wir den Stellenwert des Sports in Dülmen deutlich zum Ausdruck. Der CDU- Initiativantrag war auch zu diesem Punkt unstrittig.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Der vorgelegte Stellenplan weist **nachvollziehbare** Veränderungen aus. Stel- lenbewertungen, die von unserer Seite immer als weitgehend objektives Steuerungsinstrument befürwortet wurden, haben inzwischen bei allen Be- teiligten Akzeptanz gefunden.

Wir haben qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbei- ter: **das ist wichtig und das soll auch so bleiben**.

Die Zahl der zusätzlichen Stellen führt uns vor Augen, welche Aufgaben wir für Dülmener Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen. Für die Kindertagesein- richtungen und die Feuerwehr haben wir die eingerichteten Stellen mit den gefassten Beschlüssen bereits grundgelegt.

Die weiteren Stellen in der Verwaltung wurden nachvollziehbar begründet. Wir stimmen dem vorgelegten Stellenplan **mit folgender Maßgabe** zu: Die Personalbemessung wird weiter untersucht.

Den in Zukunft zu erwartenden Schwierigkeiten der Nachwuchsakquise und des demographischen Faktors sollte nach Auffassung der CDU-Fraktion mit zusätzlichen **Ausbildungsstellen** im Verwaltungsbereich begegnet werden. Die Stellenbewertungsstruktur der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswa- che ist im Hinblick auf die Förderung und Motivation der Mitarbeiter bei deutlicher Ausweitung dieses zu überprüfen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Die CDU-Fraktion wird ihren verantwortungsbewussten Kurs der vergange- nen Jahrzehnte fortsetzen. Dem vorliegenden Gesamthaushalt stimmen wir zu.

Besonders erfreulich ist hierbei, dass **unsere** Änderungsanträge **breite Mehr- heiten** gefunden haben.

Unser Ziel bleibt es, weiterhin den Abbau der Verschuldung konsequent vo- ranzutreiben.

Unsere Wünsche und Vorstellungen im Hinblick auf die Sanierung des Bahn- hofs, die Schaffung eines Veranstaltungsraumes für den kulturellen Bereich

und genauso eines Archivs lassen sich **leider** absehbar mittelfristig – nach jetzigem Kenntnisstand – mit unseren erkennbaren Möglichkeiten nicht realisieren.

Mein **ausdrücklicher Dank** – im Namen der CDU-Fraktion – richtet sich an den Verwaltungsvorstand sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre geleistete Arbeit.

Sie **alle** tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Stadt Dülmen so gut dasteht. Besonders möchte ich unserem Kämmerer Christian Röder und seinem Team danken.

Ihnen, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Stadtverordnetenversammlung und in den Ausschüssen, gilt ebenso unser Dank, für die **gute und konstruktive** Zusammenarbeit.

Ihnen Allen wünsche ich besinnliche Weihnachtstage und alles Gute im neuen Jahr 2015.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!